

gereicht hat, liegt ein Teil in Fahnen vor. – Prof. H. F. Haefele (Zürich) geht der Bearbeitung der *Casus S. Galli* weiter nach; Prof. H. G. Krause (Hamburg) hat das Editionsmanuskript zu Buch I der *Vita Leonis IX papae* in Absprache mit den MGH gestaltet (vgl. DA 47, S. VI) und steht mit der Überarbeitung bei dem abschließenden Buch II. – Mit dem Satz der von Dr. H. Seyffert (Kiel) bearbeiteten „*Ad Heinrichum IV imperatorem libri VII*“ (Text, Varianten, Kommentar) des Benzo von Alba wurde begonnen. – Von den Vorlagen der umfangreichen Chronik des *Annalista Saxo* hat Dr. K. Naß (Wolfenbüttel) mehr als die Hälfte ermittelt und dabei wichtige Aufschlüsse über die Arbeitsweise des Autors erhalten. – Prof. W. M. Grauwen O. Praem. (Brüssel / Abtei Postel) hat eine Reihe von Untersuchungen zu den Viten Norberts von Xanten und Gottfrieds von Cappenberg publiziert und sich jetzt der Analyse der handschriftlichen Überlieferung der *Vita B Norberts* zugewendet. – Prof. J. Petersohn (Marburg) konnte, behindert durch mannigfache Aufgaben, die Editionsarbeit an den Viten Ottos von Bamberg kaum fördern. – Frau Prof. A.-D. von den Brincken (Köln) hat ihr Buch „*Fines Terrae. Die Enden der Erde und der vierte Kontinent auf mittelalterlichen Weltkarten*“, zu dessen Gunsten sie ihre Arbeit an der Chronik des Martin von Troppau zurückgestellt hat, bereits bis kurz vor den Ausdruck voranbringen können. – Nachdem Dr. W. Koller (Zürich) seine „*Studien zur Überlieferung der Chronik des Saba Malaspina*“ veröffentlicht hat (DA 47, S. 441 ff.), Text und Varianten erstellt sind, bedürfen nur noch der Kommentar und die Einleitung gewisser Ergänzungen; mit dem Satz kann bald begonnen werden. – Prof. L. Schmutge (Zürich) hat vor die Arbeit an der Edition der Kirchengeschichte des Tolomeo von Lucca die Abfassung eines Buches über die „*Sacra Poenitentiaria*“ im Rahmen seiner Verpflichtung gegenüber dem Historischen Kolleg setzen müssen. – Prof. R. Sprandel (Würzburg) Ausgabe „*Die Kölner Weltchronik 1273/88–1376*“ ist erschienen (SS rer. Germ. N. S. 15, 1991); das Editionsmanuskript der Weltchronik des Albert Stuten liegt vor und wird im Institut durchgesehen. – Die von Herrn Zimmermann bearbeitete autographe *Chronica pontificum Romanorum* des Thomas Ebendorfer ist nach Überwindung mancher Schwierigkeiten in ihrem Editionsteil gesetzt, die Einleitung und das Register stehen noch aus. – Prof. P. Uiblein (Wien) bemüht sich weiter um Text und Kommentar des *Catalogus presulum Laureacensium* des Thomas Ebendorfer.